

STAHL - Schnellmeldung Nr. 2

Information zur Tarifrunde in der Stahlindustrie

Herausgeber:

IG Metall-Bezirksleitung NRW vom 01.04.2009



Der Verhandlungskompromiss: Einkommen gesichert – Erfolg für Beschäftigung erreicht

Ein Paket aus mehreren Elementen für Beschäftigungs- und Einkommenssicherheit ist das Ergebnis der zweiten Tarifverhandlung für die 85.000 Beschäftigten in der Eisen- und Stahlindustrie in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen.

Das Ergebnis:

- Die Ausgebildeten werden künftig für 24 Monate statt bisher 12 Monate übernommen, bei einer Mindestbeschäftigung von 28 Stunden pro Woche.
- Älteren Beschäftigten wird auch über den 31. Dezember 2009 hinaus ermöglicht, Vereinbarungen zum vorzeitigen Ausscheiden durch Altersteilzeit abzuschließen.
- Für die Beschäftigten gibt es eine Einmalzahlung von 350 € für die Monate April bis Dezember 2009. (Azubis 50 €)
- Ab dem 1. Januar 2010 werden die Einkommen und Ausbildungsvergütungen um 2 Prozent erhöht.
- Eine Verkürzung der Arbeitszeit von bisher 35 Stunden pro Woche auf bis zu 28 Stunden kann zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen vereinbart werden. In solchen Fällen sind gestaffelte Mehrvergütungen bis zur Höhe des 1,75-fachen eines Stundenlohns zu zahlen.
- Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 17 Monaten und gilt ab dem 1. April 2009.

Oliver Burkhard, IG Metall
Verhandlungsführer:

"Das ist ein Kompromiss hart an der Schmerzgrenze. Wir haben in schwieriger Verhandlung Einkommen stabilisiert und Beschäftigung gesichert. Den Auszubildenden bringt die 24-monatige Übernahmegarantie eine echte Perspektive. Ältere können auch künftig auf die Möglichkeit einer fairen Altersteilzeit zählen."

Die Tarifkommission der IG Metall wird noch heute in Gelsenkirchen über das Verhandlungsergebnis beraten. Die abschließende Entscheidung über die Annahme des Verhandlungsergebnisses wird es nach ausführlicher Diskussion in den Betrieben in einer weiteren Sitzung der Tarifkommission am 14.4. geben.

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle und im Internet unter www.nrw.igmetall.de